

gingen die Normannen zur Sefshaftigkeit über und wurden aus Seeräubern Kolonisten. Als solche gründeten sie folgende Staaten: 1. Island, wo sie sich am Ende des 9. Jh. niederliefsen; hier entstand ein freier Bauernstand und eine freie Landesverfassung; von hier aus gründeten sie am Ende des 10. Jh. Kolonien in Grönland und dem „Winland“, die aber infolge der Kämpfe mit den Eskimos und der Blattern untergingen; um 1000 fand in Island das Christentum Eingang. 2. Im 9. Jh. liefs sich der Waräger Rurik in Nowgorod am Ilmensee nieder und gründete sich eine Herrschaft; — das ist der Anfang des russischen Reiches; hier wurde das normännische Element von dem slawischen völlig aufgesogen; am Ende des 10. Jh. nahm Wladimir d. Gr. das Christentum an. 3. Die Normandie: um vor den normännischen Raubfahrten Ruhe zu bekommen, bot 911 Karl der Einfältige dem Häuptling Rollo das Land an der unteren Seine, das seitdem Normandie heifst, freiwillig an, wenn er Christ würde und ihm den Lehnseid leistete; das geschah (Herzog Robert); diese Normannen wurden bald französisch; von hier aus erfolgte 1066 die Eroberung von England durch Herzog Wilhelm. 4. Unteritalien, wo sich die Normannen seit 1020 niederliefsen; aus Apulien vertrieben sie die Griechen, aus Calabrien und später aus Sicilien die Araber (Sarazenen).

b) Die Slawen, durch Karl d. Gr. niedergehalten, wurden gefährliche Feinde des Reiches bei dessen Zerfalle. Besonders furchtbar wurde ihm Swatopluk, der Gründer eines Böhmen, Mähren und die pannonische Mark umfassenden großmährischen Reiches¹, das von den hereinbrechenden Magyaren vernichtet ward.

c) Die Magyaren, ein Reitervolk finnisch-tartarischen Stammes, waren aus den Steppen östl. vom Ural westwärts ziehend am Ende des 9. Jh. über die Karpatenpässe zw. Lemberg und Munkacs in die Theifs- und Donauniederungen eingedrungen und wurden, unter Königen aus dem Hause Arpads, nach Zerstörung des großmährischen Reiches seit 900 furchtbare Feinde Deutschlands.

1) Unterstützt wurde das Streben der Slawen nach Selbständigkeit durch die von Deutschland unabhängigen Slawenapostel Methodius und Cyrillus, die eine eigene kirchliche Organisation und slawische Liturgie schufen.